



INTERKULTURELLES KALENDERBLATT JUNI 2026

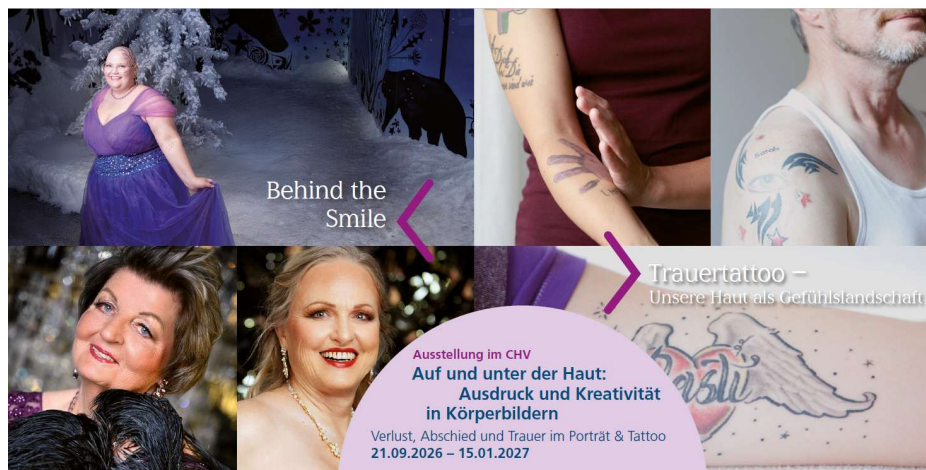
Feste und Feiertage in einer diversen Gesellschaft

Liebe Kolleg*innen,

mit diesem Interkulturellen Kalenderblatt bekommen Sie heute schon eine lesenswerte Vorankündigung für die Programmplanung in 2. Halbjahr 2026:

Die Ausstellung **„Auf und unter der Haut: Ausdruck und Kreativität in Körperbildern“** vereint die Projekte der Initiative **Behind The Smile** und **Trauertattoo - Unsere Haut als Gefühlslandschaft**. Sie ist vom **21.09.2026 bis 15.01.2027** im Christophorus Haus zu sehen. Die Exponate und Bilder beschäftigen sich mit Verlust, Abschied und Trauer im Porträt und im Tattoo. In Garten und Haus befinden sich auch sehenswerte Installationen der Münchner Künstlerin und Simone Braitinger.

Ausstellungseröffnung am **Montag, 28. September 2026, ab 15.00 Uhr** im Christophorus Haus



Der Christophorus Hospiz Verein e.V. lädt ab dem 21.09.2026 zu Besuchen, Führungen, Lesungen und einem Fotoshooting für Patient*innen ein. Thematische Workshops und Vorträge befassen sich mit den ausgewählten psychosozialen Belastungen auf Identität und Alltag während einer onkologischen Erkrankung.

Zwecks frühzeitiger Absprachen nehmen Sie gerne Kontakt (s.u.) auf. Weitere Informationen unter: <https://www.chv-ibb.org/angebote/kultursensibilitaet/ausstellungen>

Christliche Feiertage  in der Ostkirche  und in der Westkirche

*** 04. Juni 2026 Fronleichnam**

Am katholischen Fronleichnam wird Christus in Gestalt einer geweihten Hostie Christus während einer Prozession durch die Stadt, durch die zur Siedlung gehöriger Ackerflächen, Wiesen und Weiden getragen. So verläßt Christus das Allerheiligste, die Kirche, den Tempel (lat. fanum) und durchzieht das sogenannte ‚Vorgelagerte‘ (lat. profanum). Zu diesem Zweck entstand die Monstranz, ein spezielles Gefäß, indem die geweihte Hostie, der Leib Christi ausgestellt wird. Sie ist einer Sonnenscheibe nachempfunden. In ihrem halbmondförmige Schiffchen steckt die Hostie und über ihr ein Baldachin als Sonnenschirm und Zierdach. Die



Prozession geht auf die christliche Überlieferung im Lukasevangelium zurück (Lk. 14,25ff): „*Es begleitete ihn auf dem Weg das Volk in großen Scharen.*“

In Bayern nannte man Fronleichnam volkstümlich auch Hoffarts- oder Prangertag. Traditionell bekamen unverheiratete Mädchen neue weiße Kleider. Sie schmückten sich mit Kränzen aus Heilkräutern. Der Kranz sollte Segen und Gesundheit bewirken. Auf dem Fest wurden zum Ende Jungfern-Nudeln und Schmalz-Gebäck gegessen. Und - die unverheirateten Männer fanden sich ein, so hieß es spöttelnd ... wie die ‚Motten zum Licht‘.¹



Islamische Feiertage – 04. Juni 2026 Id-ul-Ghadir Khum

Id al-Ghadir oder Ghadir Khum gehört zu den islamischen Festen und Gedenktagen, die ausschließlich im schiitischen Islam begangen wird. Ca. 15 % der Muslim*innen gehören der Schia und ihren diversen Untergruppen an. Ihre Mehrheit lebt im Iran, Irak, Syrien und Libanon. Nach schiitischer Tradition bestimmte der Prophet Muhammad Ali ibn Abi Talib zum Nachfolger. Es war Vetter und trat mit der Heirat von Fatima der Tochter des Propheten Mohammed das große Erbe an. Ali wurde 656 u.Z. als 4. Khalifen eingesetzt. Seine kurze Dienstzeit gilt unter den Schiit*innen als vorbildlichste Zeit der islamischen Geschichte. Um 660 unserer Zeitrechnung kam es zu der großen Spaltung im Islam. Hier liegt der Hauptunterschied zu den Sunnit*innen, die nur eine gewählte Nachfolge akzeptierten.



Alevitische Feiertage - 16.-25. Juni 2026 – Neujahrsfest Muharrem

Muharram ist der 1. Monat des islamischen Kalenders und einer der 4 heiligen Monate des Jahres im Islam – auch für die Alevit*innen. Dieser Monat Muharram vereint Triumph und Trauer. 1. Der Tag von Ashura feiert den Tag, an dem Mousa durch Gottes Hilfe über den ägyptischen Pharao siegte. Es wird gefastet. 2. Gleichzeitig erinnert der Tag an die Tragödie von Kerbela (10.10.680 u.Z.). Die Frage nach der rechtmäßigen Autorität über die Muslim*innen führte zu einem blutigem Krieg im heutigen Irak. Die Geschehnisse von Kerbela endeten mit der Ermordung des Imam Hüseyin und 72 seiner Gefährten durch die Soldaten des sunnitischen Omaidjen-Führers Yezit. Aus diesem Grunde sollten kriegerische Handlungen im Monat Muharram verboten sein.² Diese Haltung für Gerechtigkeit inspiriert auch heute Menschen, ihre Stimme gegen Ungerechtigkeit zu erheben.

(Inter)nationale Jahres- und Aktionstage im Juni 2026

01.06.2026 Internationaler Kindertag

oder Weltkindertag wird in über 145 Staaten der Welt begangen. An diesem Tag wird vermehrt auf die besonderen Bedürfnisse der Kinder und speziell auf die Kinderrechte aufmerksam gemacht. In Kriegen und bewaffneten Konflikten leiden besonders Kinder. In extrem Situation verlieren sie ihre Eltern oder Geschwister, ihr Zuhause und erleben die extreme strukturelle und zwischenmenschliche Gewalt. Die Folgen sind meist psychische Probleme, Angstzustände und Verletzungen, die sie ihr ganzes Leben lang begleiten.

Auch die Versorgung von Kindern mit lebenslimitierenden Erkrankungen oder innerhalb deren Familien fordert heraus. Seit 2007 besteht nach § 37 b SGB V ein rechtmäßiger Anspruch des gesetzlich Krankenversicherten auf eine spezialisierte ambulante Palliativversorgung (SAPV), wenn

¹ <https://www.brauchtum.de/de/sommer/fronleichnam.html>

² <https://www.aleviten-bayern.de/alevitemum/kerbela/>



eine nicht heilbare, fortschreitende vorliegt, wodurch die Lebenserwartung begrenzt ist. In München gibt es eine gute Zusammenarbeit innerhalb des sozialen und institutionellen Netzwerkes.

Informationen zur palliativen Versorgung in München finden sich unter: <https://hpn-muenchen.de/versorgung/>

14. Juni 2026 Tag des Gartens

Beim Tag des Gartens wird vorrangig an die Bedeutung des Klein- und Schrebergartens als Quelle der Erholung und Entspannung. Praktische Hinweise thematisieren in Zeiten des Klimawandels die häufigen Hitzeperioden, die Trockenheit, den Starkregen und Stürme. Maßnahmen wie Kompostierung, Mulchen, Regenwassersammlung und eine vielfältige Pflanzenauswahl können helfen, die Resilienz des Gartens zu erhöhen. Unser Wohlbefinden in fordernden Zeiten hängt nicht von uns alleine ab. Es ist ein Zusammenspiel zwischen unserer Umwelt und unserer Fähigkeit, gut für uns selbst und füreinander zu sorgen. In der mythologischen Erzählung symbolisiert der Garten u.a. das Paradies, die Fruchtbarkeit und die spirituelle Erneuerung.

Im **Erzählcafé** im Christophorus Haus unter dem Thema „**Verwunschene Gärten und magische Orte im Märchen**“ am **Freitag, 12. Juni 2026, 16:00 bis 18:00 Uhr** in der Effnerstr. 93, 81925 München fragen wir WIE fühlt sich das Wohlbefinden an und Welche Anzeichen kennen wir für das Glück oder die Zufriedenheit?

28.06.2026 Christopher Street Day

Der Christopher Street Day München ist sowohl Fest als auch politische Demonstration von Lesben, Schwulen, Bisexuellen, trans, inter* und queeren Menschen (LGBTIQ*) für gleiche Rechte und gesellschaftliche Akzeptanz. Im Rahmen der Pride Weeks unter dem Motto "Unsere Vielfalt. Unsere Stärke." finden ab dem 11. Juni 2026 viele Veranstaltungen statt. Mehr unter:

<https://www.csdmuenchen.de/de/der-csd-muenchen/anmeldung-prideweek-veranstaltung.html>

Veranstaltungen des Fachbereichs Kultursensibilität

Kollegiale Kultursensible Fallbesprechung moderiert von Gunda Stegen und Nese Ebel

Mittwoch, den 01. Juli 2026, 16.00-18.00 Uhr (online)

Die Teilnehmer*innen sind gebeten anonymisierte Patient*innenfälle aus der ambulanten oder stationären palliativen Begleitung mitzubringen. Erfahrungen aus der praktischen Arbeit von Pflege und sozialer Arbeit zu teilen, unterstützt das Lernen in der kulturellen Vielfalt von Hospiz und häuslicher Versorgung. Fragen und Anmeldung unter: stegen@chv.org oder Ebel, Nese Nese.Ebel@caritasmuenchen.org

Freiwilligentag – Projekt im Christophorus Haus (Effnerstr. 93, 81925 München)

Samstag, den 4. Juli 2026 von 11.00-15.30 Uhr

Aktion: Pflanzenschilder töpfern und ein Kräuterbeet gestalten für mehr kulturelle Vielfalt
Freiwillige Helfer*innen inklusiv und integrativ – auch mit geringen Deutschkenntnissen
Information und Anmeldung über: <https://freiwilligentag-muenchen.de/>

Kultursensible Trauerbegleitung – Verlust zwischen Welten verstehen

Dienstag, den 21. Juli 2026 von 15.00-17.00 Uhr (online) mit Esmaili Golrokh von den Trosthelden Köln – Trauerbegleitung von Menschen mit Migrationsbiographie, Fluchterfahrung oder mehrfachen Verlusten. Anmeldung: bildung@chv.org